

06/2023

Vulkan- und Erdkrustenforscher erhält Petersen-Exzellenzprofessur Professor Dr. Oliver Nebel stellt in seinem Festvortrag Ergebnisse zu isotopischen Untersuchungen erdgeschichtlicher Ereignisse vor

06.02.2023/Kiel. Die Prof. Dr. Werner Petersen-Stiftung verleiht heute im Rahmen einer Abendveranstaltung am GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel die 27. Exzellenzprofessur. Gewürdigt wird Professor Dr. Oliver Nebel, Geochemiker und Leiter der Einrichtungen für radiogene Isotope an der Monash Universität in Melbourne, Australien. Zu den Gratulant:innen gehört Andreas Burmester, maritimer Koordinator des Landes Schleswig-Holstein.

„Die Forschungsarbeiten von Professor Nebel haben insbesondere zum Verständnis geologischer Prozesse unter dem Meeresboden wichtige neue Erkenntnisse beigetragen“, sagt GEOMAR-Direktorin Professorin Dr. Katja Matthes. „Ich gratuliere dem Preisträger zu dieser renommierten Auszeichnung und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit. Ein großer Dank geht auch an die Prof. Dr. Werner Petersen-Stiftung, für die kontinuierliche Unterstützung herausragender wissenschaftlicher Leistungen.“

Die Prof. Dr. Werner Petersen-Stiftung aus Schleswig-Holstein fördert herausragende Leistungen aus Wissenschaft, Forschung, Technik und Kultur. Unter anderem werden Exzellenzprofessuren an internationale Wissenschaftler:innen vergeben. Hierbei wird vor allem auf ein starkes Engagement in der Nachwuchsförderung geachtet. Die mit 20.000 Euro dotierte Auszeichnung ist mit einem Forschungsaufenthalt am GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel verbunden.

Die diesjährige Exzellenzprofessur wird an Professor Dr. Oliver Nebel von der Monash Universität in Melbourne, Australien vergeben. Der studierte Geologe promovierte bereits in Münster über Hochpräzisionsmessungen von radiogenen und stabilen Isotopen in Hochtemperaturgesteinen. Seit 2015 ist Oliver Nebel als Professor an der Monash University in Melbourne tätig. Dort gründete er das Monash Isotopenlabor (Monash Isotopia Laboratory), das er nun leitet.

Als Isotopengeochronologe datiert er Gesteine und Ereignisse mit Hilfe radioaktiver Elemente. Mit dieser Methode lassen sich gegenwärtige und vergangene geologische Prozesse untersuchen. Nebel hat grundlegende Arbeiten zur isotopischen Entwicklung von Vulkanquellen erstellt und forscht an der Zusammensetzung des Erdmantels sowie der Interaktion der Erdkruste mit dem Erdmantel, insbesondere im ozeanischen Bereich.

Sein Abendvortrag im Rahmen der feierlichen Würdigung handelt davon, welche Erkenntnisse isotopische Bausteine über ozeanische Inseln vulkanischen Ursprungs ermöglichen. So kann der isotopische Fingerabdruck von chemischen Komponenten im Erdmantel ein besseres Verständnis davon ermöglichen, wie sich das Erdinnere auf die äußere Hülle des Planeten auswirkt.

Die Laudatio für die Verleihung der Exzellenzprofessur hält Professor Dr. Colin Devey, Leiter der Arbeitsgruppe Dynamik des Ozeanbodens am GEOMAR.

Links:

www.geomar.de GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel

www.petersen-stiftung.de Die Prof. Dr. Werner Petersen-Stiftung

www.eae-isotopia.org Das Monash Isotopen-Labor

www.monash.edu Die Monash Universität Australien

Bildmaterial:

Unter www.geomar.de/n8824 steht ab 20:00 Uhr Bildmaterial zum Download bereit.

Kontakt:

Ann Kristin Montano (GEOMAR, Kommunikation & Medien), Tel.: 0431 600-2811,
media(at)geomar.de